



Wissensmanagementcontrolling und Wissensbilanzen in Lernenden Organisationen

CeBIT-Forum Learning & Knowledge Solutions

Ulrich Schmidt
Hannover, 5. März 2010

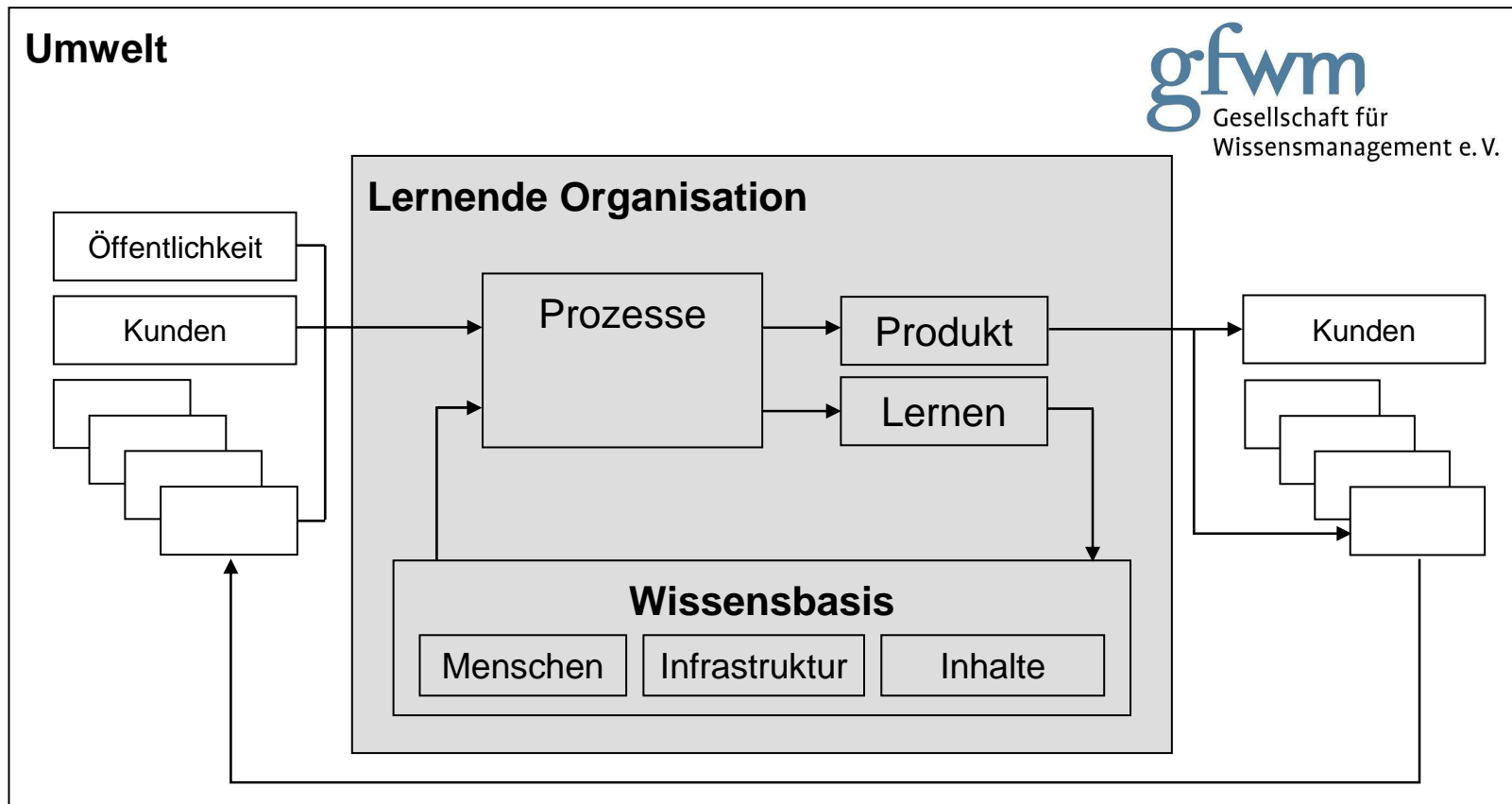


Lernenden Organisationen

Wissensbilanzen

Wissensmanagementcontrolling

Darstellung einer Lernenden Organisation anhand des GfWM-Wissensmanagement-Modell



Lernenden Organisationen

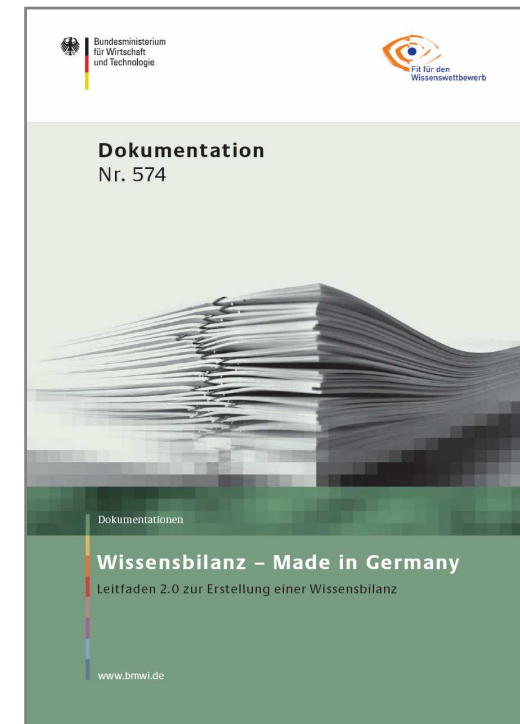
Wissensbilanzen

Wissensmanagementcontrolling

Bewertung des intellektuellen Kapitals („Wissensbilanzierung“) bei EnBW



- Nutzung der Methode „Wissensbilanz – Made in Germany“.
- Start 2005, regelmäßige Wiederholung alle zwei Jahre im rollierenden Verfahren.
- Durchführung in zwölf Kernkonzerngesellschaften.
- Zusammenführung der Einzelergebnisse auf Konzernebene und Publikation der konsolidierten Ergebnisse im Geschäftsbericht.
- Ableitung konkreter Maßnahmen zur Optimierung des intellektuellen Kapitals.



Ablauf der Bewertung des intellektuellen Kapitals in einer Konzerngesellschaft



Geschäftsmodell Intellekt. Kapital Bewertung Wirkung Auswertung Maßnahmen „Wissensbilanz“

Beschreibung von Strategie, Vision, Geschäftsprozessen und -umfeld sowie Definition von Geschäftserfolgen

Festlegung der Einflussfaktoren des intellektuellen Kapitals

Bewertung der Einflussfaktoren nach Qualität, Quantität und Systematik

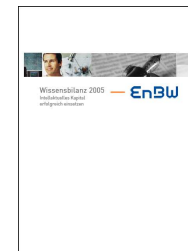
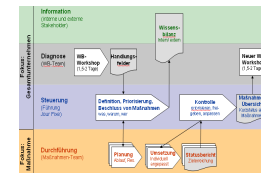
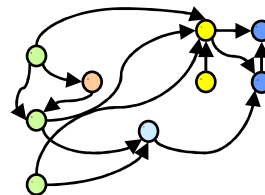
Ermittlung der Einflussfaktoren mit der größten Hebelwirkung

Priorisierung der Einflussfaktoren gemäß ihrem Verbesserungspotenzial und ihrer Hebelwirkung

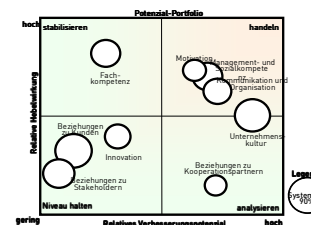
Definition geeigneter Maßnahmen zur Optimierung der priorisierten Einflussfaktoren

Erstellung eines Abschlussberichtes

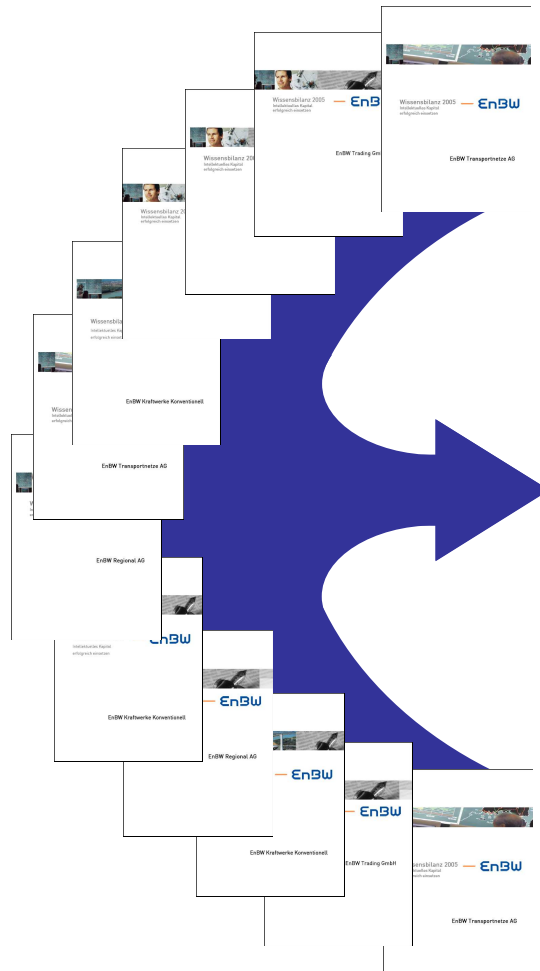
- Geschäftsprozesse**
- Geschäftserfolg**
 - > Gewinn
 - > Image/Marke
- Humankapital**
 - > Fachkompetenz
 - > Management- und Sozialkompetenz
 - > Mitarbeitermotivation
- Strukturkapital**
 - > Unternehmenskultur
 - > Kommunikation und Organisation
 - > Innovationen
- Beziehungskapital**
 - > Beziehungen zu Kunden
 - > Beziehungen zu Kooperationspartnern
 - > Beziehungen zu Stakeholdern



Kategorie	Einflussfaktor	Bewertung
Geschäftserfolg	Gewinn	hoch
	Image/Marke	hoch
Humankapital	Fachkompetenz	hoch
	Management- und Sozialkompetenz	hoch
	Mitarbeitermotivation	hoch
Strukturkapital	Unternehmenskultur	hoch
	Kommunikation und Organisation	hoch
	Innovationen	hoch
Beziehungskapital	Beziehungen zu Kunden	hoch
	Beziehungen zu Kooperationspartnern	hoch
	Beziehungen zu Stakeholdern	hoch



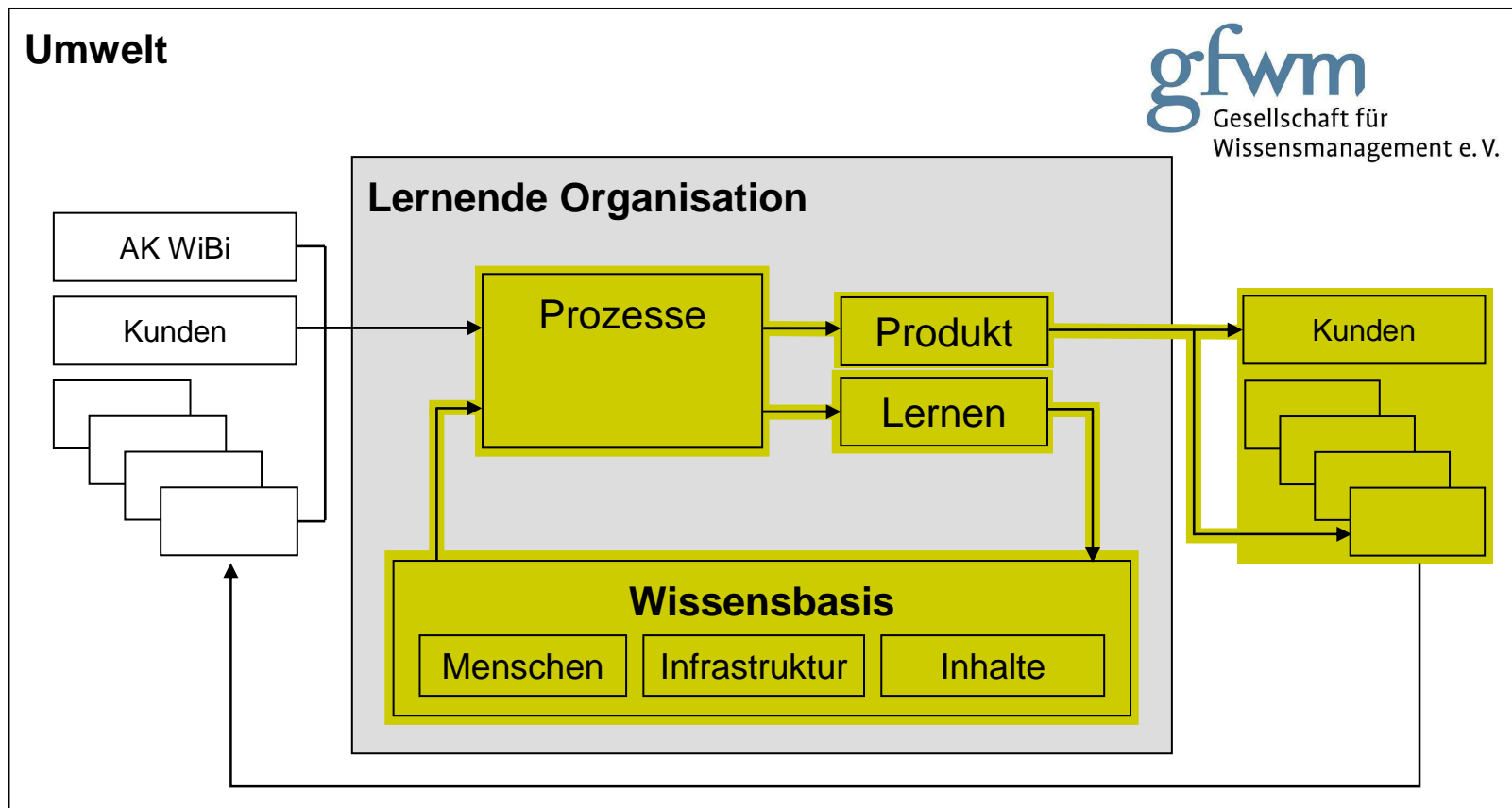
Konsolidierung zu einer Konzernübersicht, deren Kern- aussagen im Geschäftsbericht veröffentlicht werden



**Konzern-
übersicht**



„Wissensbilanzierung“ in einer Lernenden Organisation



© GfWM e.V. (Nutzung in jeder Form gestattet und erwünscht)

Lernenden Organisationen

Wissensbilanzen

Wissensmanagementcontrolling

Wissensmanagementcontrolling, ein integraler Bestandteil des Maßnahmenmanagements

Maßnahmenmanagement

Handlungsbedarf

abgeleitet aus dem Tagesgeschäft oder aus den Handlungsfeldern der „Wissensbilanz – Made in Germany“

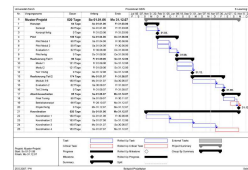
Maßnahmen

Systematische Entwicklung geeigneter Maßnahmen mit Zielbestimmung



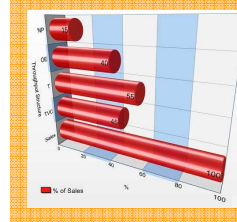
Umsetzung

Durchführung der Maßnahmen



Controlling

Zielorientierte Bewertung der Maßnahmen



Reporting

Konsolidierung der aus den Maßnahmen resultierenden Ergebnisse für den Konzernvorstand





> Vielen Dank !

Ulrich Schmidt

Organisations- und
Wissensmanagement (HOL PKO)

EnBW AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe

Telefon 0721 63-12032
Telefax 0721 63-15157
Mobil 0173 6505077
E-Mail ulr.schmidt@enbw.com

› **Kein Angebot und keine Anlageempfehlung**

Diese Präsentation wurde lediglich zu Ihrer Information erstellt. Sie stellt kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren dar, deren Emittent die EnBW Energie Baden-Württemberg AG („EnBW“), eine Gesellschaft des EnBW-Konzerns oder eine andere Gesellschaft ist. Diese Präsentation stellt auch keine Bitte, Aufforderung oder Empfehlung zu einer Stimmabgabe oder Zustimmung dar. Alle Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen wurden lediglich zur Veranschaulichung in diese Präsentation aufgenommen.

› **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Annahmen, Plänen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der EnBW beruhen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind daher nur zu dem Zeitpunkt gültig, zu dem sie erstmals veröffentlicht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen ergeben sich aus dem Kontext, sind darüber hinaus jedoch auch an den Begriffen „kann“, „wird“, „sollte“, „plant“, „beabsichtigt“, „erwartet“, „denkt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „fortgesetzt“ sowie ähnlichen Ausdrücken zu erkennen.

Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, die durch die EnBW nicht kontrolliert oder präzise vorhergesagt werden können. Tatsächliche Ereignisse, zukünftige Ergebnisse, die finanzielle Lage, Entwicklung oder Performance der EnBW und der Gesellschaften des EnBW-Konzerns können daher erheblich von den in dieser Präsentation getätigten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Deshalb kann nicht garantiert oder sonst dafür gehaftet werden, dass sich diese zukunftsgerichteten Aussagen als vollständig, richtig oder genau erweisen oder dass erwartete prognostizierte Ergebnisse in der Zukunft tatsächlich erreicht werden.

› **Keine Verpflichtung zur Aktualisierung**

Die EnBW übernimmt keinerlei Verpflichtung jedweder Art, in dieser Präsentation enthaltene Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Important note



› **No offer or investment recommendation**

This presentation has been prepared for information purposes only. It does not constitute an offer, an invitation or a recommendation to purchase or sell securities issued by EnBW Energie Baden-Württemberg AG ("EnBW"), a company of the EnBW Group or any other company. This presentation does not constitute a request, instruction or recommendation to vote or give consent. All descriptions, examples and calculations are included in this presentation for illustration purposes only.

› **Future-oriented statements**

This presentation contains future-oriented statements that are based on current assumptions, plans, estimates and forecasts of the management of EnBW. Such future-oriented statements are therefore only valid at the time at which they are published for the first time. Future-oriented statements are indicated by the context, but may also be identified by the use of the words "may", "will", "should", "plans", "intends", "expects", "believes", "assumes", "forecasts", "potentially" or "continued" and similar expressions.

By nature, future-oriented statements are subject to risks and uncertainties that cannot be controlled or accurately predicted by EnBW. Actual events, future results, the financial position, development or performance of EnBW and the companies of the EnBW Group may therefore diverge considerably from the future-oriented statements made in this presentation. Therefore it cannot be guaranteed nor can any liability be assumed otherwise that these future-oriented statements will prove complete, correct or precise or that expected and forecast results will actually occur in the future.

› **No obligation to update the information**

EnBW assumes no obligation of any kind to update the information contained in this presentation or to adjust or update future-oriented statements to future events or developments